



„Best of“ - Ballettabend

Im September 2010

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde des Theater Pforzheim,

das BallettPforzheim hat sich mit seinem Choreographen James Sutherland nicht nur in Pforzheim, sondern überregional einen Namen gemacht.

Was eine kleine Compagnie leisten kann, davon konnten sich die Besucher des Theaters Pforzheim in den zurückliegenden Jahren überzeugen.

James Sutherland und Elsa Genova haben hervorragende Arbeit geleistet und die Tänzerinnen und Tänzer zu staunenswerten Leistungen geführt.

„Giselle“, „Carmen“, „Mozart-Requiem“, „Sommernachtstraum“, „Queen“, „Schwanensee“, „Pink Floyd“, „Man Machine“, „Orpheus und Eurydike“ – Produktionen der zurückliegenden Spielzeiten, die unwiederbringlich vorbei sind.

Aber: James Sutherland hat sich „Best of Ballett“ einfallen lassen. Sie können die schönsten Szenen aus diesen Produktionen nochmals erleben. In einer geradezu genial zusammengefügt Retrospektive erleben Sie abwechselnd Videoeinspielungen und getanzte Szenen.

Mit Marek Ranic wird es ein Wiedersehen geben, er hatte sich mit „Queen“ und „Pink Floyd“ in die Herzen der Ballettfans getanzt.

Diese Ballett-Retrospektive der zurückliegenden acht Jahre ist ein besonderes Angebot im Theater Pforzheim. Versäumen Sie nicht diesen großartigen Ballettabend!

Sie wissen doch, „auch eine kleine Compagnie kann großes Theater machen“ (James Sutherland).

Am 09. Oktober 2010 ist die Premiere, Beginn 19.30 Uhr, die Vorstellung wird etwa 2,5 Stunden dauern.

Im Anschluß sind Sie zusammen mit der Compagnie herzlich eingeladen zu einem Sektempfang im Foyer.

Wir freuen uns auf Sie!

Die weiteren Vorstellungen:
Freitag, 29.10.2010, Samstag,
20.11.2010, Freitag, 26.11.2010.

TERMINE:

Premiere

„Das Land des Lächelns“

01.10.2010, 20.00 h
Großes Haus

Premiere

„Wir alle für immer zusammen“

Jugendstück
06.10.2010, 18.00 h
Podium

Premiere

„Best of Ballett“

09.10.2010, 19.30 h
Großes Haus

1. Kinderkonzert

10.10.2010
11.00 h und 13.00 h
Großes Haus

Wiederaufnahme
„Die Comedian Harmonists“

10.10.2010, 19.30 h
Großes Haus

THEATER TICKER



Oper

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozarts
DIE ZAUBERFLÖTE ist die Lieblingsooper schlechthin. Sie ist Bildertheater, Singspiel, Volkstheater und große klassische Oper zugleich, ein großer Spaß mit philosophisch-freimaurerischem Hintergrund. Und das obwohl der Premierenbeifall am 30. September 1791 im Theater auf der Wieden in Wien eher mäßig gewesen war! Doch die Begeisterung wuchs von Abend zu Abend und Mozart badete im letzten Erfolg seines Lebens, das noch im selben Jahr endete. Seinem Librettisten Schikaneder, dem gewieften Theaterdirektor, der selbst den Papageno gab, lagen mehrere literarische Vorlagen vor, doch bleibt die ganze Entstehungsgeschichte lückenhaft. Sicher ist, dass DIE ZAUBERFLÖTE eine heitere, strahlende Partitur ist, deren Musiknummern durch gesprochene Dialoge, aber auch komponierte Rezitative verbunden sind. Köstliche Komik steht neben ernsten Szenen, dramatische Koloraturen neben schlichtem Lied. Und so werden sich Tamino und Papageno noch oft auf die Suche nach Pamina, Tochter der sternflammenden Königin der Nacht, begeben, Gefahren und Prüfungen bestehen, bis in Sarastros „heil'ge Hallen“, beschützt vom musikalischen Zauberwerkzeug.

Vorstellungstermine:

Mittwoch, 06. Oktober, 20.00 Uhr
Freitag, 08. Oktober, 20.00 Uhr
Samstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr
Dienstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr
Freitag, 05. November, 20.00 Uhr
Sonntag, 21. November, 15.00 Uhr

Schauspiel Steppenwolf

Hermann Hesse

Harry Haller bezieht ein Untermietezimmer in einer kleinen Stadt, die Teil seiner Vergangenheit ist. Er steckt in einer depressiv gefärbten Lebenskrise, die er durch literarische Arbeit bewältigen möchte. In seiner tiefen existenziellen Einsamkeit und Verzweiflung nimmt er sich als denkender Mensch und fühlender, triebhafter Wolf wahr. Den etwas biedereren Vermieter lockt Harry in eine geheimnisvolle Lektürewelt, in der sich beide bald verlaufen werden. Und als Harry mit der rätselhaften hermaphroditischen Hermine, der freizügigen Maria und dem Lebenskünstler Pablo Bekanntschaft macht, erschließen sich ihm völlig neue Erfahrungen, Genüsse und Schrecken. Die anarchisch tabulösen Phantasien, die er in einem „Magischen Theater“ in sich aufnehmen kann, die vielleicht als Bewusstseinsweiterung unter Drogeneinfluss zu deuten sind, wirken befreiend auf ihn. Den Humor zu finden, mit dem man sich über die ekelerregende Wirklichkeit erheben kann, scheint den Ausweg aus der Krise zu weisen. Mit der Erkenntnis, dass man das Unmögliche versuchen muss, um das Mögliche zu erreichen, geht Harry in sein Leben.

„Der Steppenwolf“ ist 1927 erschienen, wurde das Kultbuch der 60er und 70er Jahre, nur vergleichbar mit Dantes „Göttlicher Komödie“ und Joyces „Ulysses“.

Vorstellungstermine:

Mittwoch, 13. Oktober, 20.00 Uhr
Freitag, 15. Oktober, 20.00 Uhr
Sonntag, 17. Oktober, 19.30 Uhr
Donnerstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr
Donnerstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr

Wir sehen uns im Theater !
Herzlichst, Ihre

Carsten v. Zepelin

Dr. Friedrich Katz

FÖRDERVEREIN THEATER
PFORZHEIM engagiert für Ballett,
Schauspiel und Musik

Theologisches Café

10.10.2010, 16.30 h
Foyer

Liederabend

Alles nur Theater?
11.10.2010, 20.00 h
Foyer

Gastspiel: American
Drama Group

„Death of a salesman“

22.10.2010, 20.00 h
Großes Haus

1. Sinfoniekonzert

Der Goldstadtzirkel
weltberühmter Pianisten
24.10.2010, 19.30 h
CCP

Premiere

„Otello darf nicht platzen“

30.10.2010, 19.30 h
Großes Haus

Termin-Details unter:
www.theater-pforzheim.de